

GIPSPUTZ

WERNER

Putz auf Gipsbasis zum manuellen und машинellen Wände- und Deckenausgleich in den Räumen mit Normalfeuchtigkeit.



WERNER GIPSPUTZ ist ein multifunktionaler trockener Putz auf Basis von Gipsbinder mit natürlichen Leichtzuschlägen und hocheffizienten Zusätzen für erhöhte Haftung

ANWENDUNGSBEREICH:

WERNER GIPSPUTZ ist ein multifunktionaler trockener Putz auf Basis von Gipsbinder mit natürlichen Leichtzuschlägen und hocheffizienten Zusätzen für erhöhte Haftung. Der Putz wird zum einwandfreien Verputzen von Decken und Wänden aus Beton, Gipsbeton, Ziegel, Porenbeton, über den Zementputz sowie von Oberflächen aus Nut- und Federplatten von Hand und mit Hilfe einer Verputzstation in Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit verwendet. Empfohlen für Verwendung in Sanitärräumen, Badezimmern und Küchen mit feuchtigkeitbeständiger Beschichtung mit anschließender Verkleidung mit Keramikfliesen mit einer Größe von nicht mehr als 40x40 cm. Die Mischung hat sich hervorragend auf glatten Betondecken- und Wänden erwiesen.

ANWENDUNGSART:

- Manuell.
- Mechanisiert.

FINISCHBESCHICHTUNG:

- Tapeten.
- Anstrich.
- Dekorativer Überzug.
- 3D-Platten.
- Gipsplatte.
- Korkplatte.
- Keramikfliese bis 20x20 mm.
- Mosaik.

WERKZEUGE:

- Behälter 50-100 Ltr.
- Rührgerät
- Mörtelkelle aus nichtrostendem Stahl
- Mörtelbrett
- Abgleichplatte (H-Profil) aus Aluminium oder breiter Spachtelk
- Trapezförmige Abgleichplatte
- Schwamm Brett
- Metallbrett, Glatteisen
- Putzkamm
- Putzhobel
- Putzäge

VERWERTUNG. VORSICHTSMAßNAHMEN

Die Verpackung und die verhärteten Reste der Lösung werden gemäß den Regeln der Abfallentsorgung entsorgt. Es ist verboten, die Lösung abzulassen und die trockene Mischung in die Kanalisationsnetze des Allgemeinen zwecks zu gießen. Die Arbeiten müssen mit Gummihandschuhen durchgeführt werden. Zum Schutz der Atemwege Atemschutzgerät oder Gaze-Verband verwenden. Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser abspülen.

ENTSORGUNG. SICHERHEITSMABNAHMEN

Verpackung und die ausgehärteten Rückstände des Mörtels werden gemäß den Vorschriften für die Entsorgung feste Haushaltsabfälle fester Abfälle entsorgt. Es ist verboten, den Mörtel abzulassen und die trockene Mischung in die allgemeine Kanalisation auszuschütten.

Die Arbeiten müssen mit Gummihandschuhen durchgeführt werden. Zum Schutz der Atemwege ein Atemschutzgerät oder einen Mullverband verwenden. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen.

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG:

REINIGUNG:
Die Oberfläche von Staub, Schmutz, Abtrennungen usw. reinigen. Metallelemente vor Korrosion schützen. Grat entfernen. Einen trockenen und festen Untergrund mit der Temperatur mindestens +5 °C gewährleisten. Die Feuchtigkeit des Monolithbetons max. 3%.

GRUNDIERUNG:
Für eine gleichmäßige Haftung des Mörtels müssen die Oberflächen vor dem Verputzen mit einer für den Untergrund geeigneten Grundierungsmörtel entsprechend dem Typ des Untergrunds bearbeitet werden. Nach der Bearbeitung die Grundierungsschicht gemäß den Empfehlungen des Herstellers austrocknen lassen und keine Verstaubung zulassen.

FÜHRUNGSLISTEN:
Um die gleichmäßige Oberflächenglättung zu gewährleisten, muss man auf den Untergrund in kleineren Portionen die Mörtelmischung WERNER Gipsputz mit einem Abstand auftragen, der nicht mehr als die Länge der Abgleichplatte ist, an denen die verzinkten Führungsprofile auf einer Ebene befestigt werden müssen. Zur Vermeidung der Korrosion wird empfohlen, die Metall-

Führungsprofile nach dem vorherigen Austrocknen der Verputzschicht zu entfernen. Die entstandenen Vertiefungen mit dem Fertigputz WERNER Gipsputz verfüllen.

SIGNALZEICHEN OHNE FÜHRUNGSLISTEN:
Als alternative Lösung zur Schaffung einer Grundlinie ohne Korrosionsbildung und Höhenbegrenzung können Signalzeichen aus Gipsmischung werden. Mit Hilfe der Laserwasserwaage werden die Positionen für solche Signalzeichen im Zentrum und am Rande der Oberfläche bestimmt. Danach werden mit Rücksicht auf Laserwasserwaage die Bohrschrauben so montiert, dass ihre Köpfe auf einer Ebene liegen. Anschließend wird die Mischung in einer unterbrechenden Linie aufgetragen und mit einer Führung, z.B. einem Metallprofil gedrückt. Nach dem Austrocknen wird das Profil entfernt.

ECKSCHUTZ:
An die Innenseite des Eckschutzprofils den Fertigputz WERNER GIPSPUTZ auftragen. Die Profile an den Ecken auf einer Ebene mit den Führungsprofilen montieren.

VERWENDUNGORT

- Wohnzimmer.
 - Kinderzimmer.
 - Flur.
 - Küche*
 - Sanitärraum*
 - Badezimmer*
- *mit der gegen die Feuchtigkeit schützenden Beschichtung

UNTERGRUND:

- Beton.
- Gipsbeton.
- Ziegelstein.
- Porenbeton.
- Zementputz.
- Gipswandbauplatten.
- Zementspannplatten.
- Schaumpolystyrol.



ARBEITSAUSFÜHRUNG:

VORBEREITUNG DES MÖRTELS:
Die trockene Mischung in einen Behälter mit sauberem Wasser mit einer Temperatur von +15 bis +18 °C in einem Verhältnis von 0,60 - 0,65 l/kg der Mischung aufschütten (15-16,3 l je eine Packung der Gipsputzmischung WERNER GIPSPUTZ 25 kg). Mit einem Baumischer bis zur Bildung einer homogenen Masse umrühren. 5 Minuten abwarten und erneut umrühren. Es ist nicht zulässig, während der Zubereitung und Auftragung des Mörtels Trockengemisch in den Behälter mit dem Fertiggemisch hinzuzufügen oder andere Komponenten einzufüllen

AUFTRAGEN:
Von Hand. Den Fertigputz im Laufe von 50-60 Minuten nach dem Anmachen an die Oberfläche auftragen. Die Mischung wird an die Wände mit einer Mörtelkelle aufgetragen oder mit einem Mörtelbrett von unten nach oben aufgeschmiert. An eine Decke muss man den Mörtel mit einem Mörtelbrett in Richtung „zu sich“ auftragen. Nach dem Auftragen wird die Mischung mit einer h-förmigen Abgleichplatte in Zickzackbewegungen geglättet.

Maschinell: die trockene Mischung in den Trichter der Verputzstation aufschütten. Den Wasserverbrauch zum Rühren in Abhängigkeit von der erforderlichen Konsistenz der Mörtelmischung einstellen. Die Putzmischung auf die Oberfläche, in etwa 70 cm breiten Streifen in einer Schicht aufspritzen und dann mit Hilfe einer Abgleichplatte glätten. Die Mörtelmischung sollte in den Schläuchen und der Mischeinheit der Verputzstation unbeweglich nicht länger als 15 Minuten bleiben.

SCHICHTDICKE:
Die empfohlene Dicke der Putzschicht für die Decke beträgt 5-15 mm, für Wände 5-50 mm. Einschichtiger Auftrag mit einer Dicke von bis zu 50 mm ist zulässig, sofern die Trocknungszeit der Putzschicht für die anschließende Endbearbeitung deutlich verlängert wird.

Das Aufbringen der Putzschicht in 2 Stufen verkürzt die Trocknungszeit. Die Dicke der ersten Schicht soll 30 mm betragen, nach dem Trocknen der ersten Putzschicht ist die Grundierung aufzutragen. Die zweite Putzschicht wird aufgetragen, nachdem die Grundierung vollständig getrocknet ist (siehe Vorschriften des Grundierungsherstellers).

An die Decken wird der Putz in einer Schicht aufgetragen.

Die empfohlene Schichtdicke zum Verkleben von Keramikfliesen beträgt mindestens 10 mm.

BESCHNEIDEN:
Das Beschneiden sollte 50-80 Minuten nach dem Anmachen der Mischung mit einer Trapezleiste oder einem breiten Metallschachtel erfolgen. Überschüssiges Material abschneiden und Vertiefungen ausfüllen. Mit einem Putzhobel die Unebenheiten an den Hängen und Ecken abschneiden. Nach dem Trocknen können Keramikfliesen mit einem Verformungskleber Werner auf eine solche Oberfläche geklebt werden. Man soll auch Mastbitdichtung an den Stellen anwenden, wo Wasser direkten Kontakt mit der Fliese hat

GLATTEN UND POLIEREN:
Zur Vorbereitung der Oberfläche für Tapezieren oder Lackieren muss man die Putzfläche nach 15-20

Minuten nach dem Beschneiden mit Spachtel bearbeiten. Die Schicht nach 15 bis 20 Minuten trocken lassen, danach mit Wasser befeuchten und mit einem Schwamm- oder Filzbrett in Kreisbewegungen ausreiben. Nach weiteren 10 Minuten nach dem Benetzen bis zur Bildung einer matten Oberfläche die Oberfläche mit einer Edelstahlkelle oder einem Spachtel mit breiten Bewegungen glätten. Eine glänzende Oberfläche kann erhalten werden, wenn der Putz nach 5 Stunden, jedoch spätestens einen Tag nach dem Auftragen, angefeuchtet und mit einer Metallkelle oder einem Metallschachtel neu gestrichen wird. Solch eine Oberfläche muss nicht gespachtelt werden und ist für strukturierte Farben geeignet. Um die Bildung von Rissen in den Ecken zwischen Decke und Wänden zu vermeiden muss man nach dem Glätten der Decke die Putzoberfläche der Decke um den gesamten Umfang herum abschneiden.

DECKSCHICHT:
Die Oberfläche des Putzes kann dekorativ strukturiert werden. Nach dem Auftragen und Glätten der Mischung sollte die noch nicht ausgehärtete Oberfläche in der Regel mit einer Entlastungswalze gewalzt oder mit einem Uniformwerkzeug (Master, Mörtel, Pinsel) strukturiert werden.

NÜTZLICHE HINWEISE:

- Behälter und Werkzeuge soll man gleich nach der Benutzung mit Wasser spülen, um die Nutzungszeit des Putzmörtels nicht zu verringern.
- Gute Belüftung und Verhinderung von Zugluft gewährleisten schnelle Trocknung der Putzschicht.
- Es wird nicht empfohlen, Heizungsgeräte zur Verkürzung der Trocknungsdauer zu benutzen.

WERNER RUS GmbH
000 «Вerner Рус ГмбХ», г. Екатеринбург, ул. Сурикова, 6, офис 1



30 kg ГOST P
58279-2018

Mischungsverbrauch bei der Schichtdicke von 10 mm, kg/m ² Расход смеси при толщине слоя 10 мм, кг/м ²	7,0
Wasserverbrauch, l/kg Trockenmischung Расход воды, л/кг сухой смеси	0,6 - 0,65
Schichtdicke Wände / Decke, mm: Толщина слоя стены / потолок, мм:	5-50 / 5-15
Nutzungsdauer des zubereiteten Mörtels, Min. Время использования приготовленного раствора, мин	50-60
Trocknungszeit, Tage Время высыхания, суток	3-5

Maximale Korngröße, mm Максимальный размер фракции, мм	1,25
Lagerfrist, Monate Срок хранения, месяцев	6
Farbe Цвет	hochweiß белый
Druckfestigkeit, Mpa Прочность на сжатие, МПа	> 2,5
Haftfestigkeit am Untergrund, Mpa Прочность сцепления с основанием, МПа	> 0,4

WERNER GIPSPUTZ штукатурная смесь высокой степени белизны на гипсовой основе для выравнивания стен и потолков ручным и машинным способом в помещениях с нормальной влажностью. WERNER GIPSPUTZ – многофункциональная сухая штукатурная смесь на основе гипсового вяжущего с природными легкими наполнителями и высокоэффективными добавками для повышенной адгезии. Штукатурная смесь применяется для безупречного оштукатуривания вручную и с помощью штукатурной станции потолков со стен из бетона, гипсобетона, кирпича, газобетона, по цементной штукатурке, а также поверхностей из пазорегневых плит внутри помещений с нормальной влажностью. Рекомендуется для применения в санузлах, ванных комнатах и кухнях со покрытием, обеспечивающим защиту от влаги с последующей облицовкой керамической плиткой размером не более 40x40 см. Смесь отлично зарекомендовала себя на гладких бетонных потолочных и стеновых поверхностях.

МЕСТО ПРИМЕНЕНИЯ: гостиная, детская, прихожая, кухня*, санузел*, ванная комната* (* с покрытием, обеспечивающим защиту от влаги).

СПОСОБ ПРИМЕНЕНИЯ: ручной, механизированный.
ОСНОВАНИЕ: бетон, гипсобетон, кирпич, газобетон, цементная штукатурка, пазорегневые плиты.

ФИНИШНОЕ ПОКРЫТИЕ: обои, покраска, декоративное покрытие, 3D панели, гипсовая плитка, пробковая плитка, керамическая плитка до 40x40 мм, мозаика.
ИНСТРУМЕНТЫ: емкость 50-100 л., строительный миксер, кельма из нержавеющей стали, сокол штукатурный, правило (h-профиль) алюминиевое или широкий шпатель, правило трапециевидное затирка губчатая, терка металлическая, гладилка, гребень штукатурный, штукатурный рубанок, штукатурная пила.

ПОДГОТОВКА ПОВЕРХНОСТИ:
Очистить поверхность от пыли, грязи, отслоений и пр. Защитить от коррозии металлические элементы. Устранить выступы. Обеспечить сухое и прочное основание с температурой не ниже +5 град. С. Влажность монолитного бетона не более 3%. Для равномерного схватывания раствора поверхность перед оштукатуриванием необходимо обработать грунтовочным раствором в соответствии с типом основания. После нанесения дать грунтовочному слою высохнуть в соответствии с рекомендациями производителя и не допускать заполнения. Для обеспечения равномерного выравнивания поверхности нанести на основание небольшими порциями растворную смесь WERNER штукатурка гипсовая шагом не более длины правила, на которые закрепить оцинкованные маячковые профиля в одной плоскости. Для избежания коррозии металлические маячковые профиля рекомендуется удалить после

предварительного высыхания штукатурного слоя. Образовавшиеся углубления заделать готовой штукатурной смесью WERNER GIPSPUTZ.

Альтернативным вариантом создания маячков без образования коррозии и ограничения по высоте станут маячки из гипсовой смеси. С помощью лазерного уровня размечается место для установки маячков в центре и с краю поверхности. Далее, ориентируясь на лазерный уровень, устанавливаются саморезы таким образом, чтобы их шляпки были в одной плоскости. Наносится непрерывной линией и прижимается направляющей, например, металлическим профилем. После высыхания смеси профиль удаляется. Для защиты углов нанести на внутреннюю сторону защитного углового профиля готовую штукатурную смесь WERNER GIPSPUTZ. Установить профили на углы в одну плоскость с маячковыми профилями.

ВЫПОЛНЕНИЕ РАБОТ:
Подготовка раствора (рис. 1): Сухую смесь высыпать в емкость с чистой водой температурой от +15 до +18 град. С в соотношении 0,60 - 0,65 л/кг смеси (15-16,3 л. на упаковку гипсовой штукатурной смеси WERNER GIPSPUTZ 25 кг). Перемешать строительным миксером для образования однородной массы. Выдержать 5 минут и перемешать еще раз. Не допускается в процессе приготовления и нанесения раствора добавлять сухую смесь в емкость с готовой смесью и вводить другие компоненты.

НАНЕСЕНИЕ:
Ручным способом (рис. 2). Готовую штукатурную смесь в течение 50-60 минут после затворения нанести на поверхность. На стены смесь набрасывается кельмой или намазывается соколом снизу вверх. На потолок раствор следует наносить штукатурным соколом «на себя». После нанесения смесь выравнивается h-образным правилом зигзагообразными движениями (рис. 3).

Машинным способом. Сухую смесь высыпать в бункер штукатурной станции. Расход воды для перемешивания установить в зависимости от требуемой консистенции растворной смеси. Штукатурную смесь нанести на поверхность набрызгом полосоми шириной около 70 см в один слой и затем разровнять при помощи правила. Растворная смесь в шлангах и смесительном узле штукатурной станции не должна находиться в неподвижном состоянии более 15 мин. Толщина слоя: Рекомендуемая толщина штукатурного слоя для потолка 5-15 мм, для стен 5-50 мм. Однослойное нанесение толщиной до 50 мм допустимо при условии значительного увеличения срока высыхания штукатурного слоя под последующую отделку. Нанесение штукатурного слоя в 2 этапа позволяет сократить время высыхания. Первый слой наносится толщиной 30 мм, после высыхания первого штукатурного слоя нанести грунтовку. Второй слой штукатурной смеси наносится после полного высыхания грунтовки (см. регламент

производителя грунтовок). На потолки штукатурная смесь наносится в один слой. Рекомендуемая толщина слоя для приклеивания керамической плитки не менее 10 мм.

Подрезка: (рис. 4) Подрезку следует выполнять через 50-80 минут после затворения смеси трапециевидной рейкой или широким металлическим шпателем. Срезать излишки и заполнить углубления. Штукатурным рубанком срезать неровности на откосах и в углах. После высыхания на такую поверхность можно приклеить керамическую плитку с применением деформационного клея WERNER. Также следует нанести мастичную гидроизоляцию в местах прямого попадания воды на плитку.

Затирка и заглаживание: (рис. 5) Для подготовки поверхности под оклейку обоями или окраски спустя 15-20 минут после подрезки поверхность штукатурки необходимо обработать шпателем. Дать еще слою высохнуть в течение 15-20 минут, смочить водой и затереть круговыми движениями с помощью губчатой или войлочной терки. Спустя еще около 10 минут после схватывания до появления матовой поверхности, с помощью нержавеющей металлической гладилки или шпателя заглаживать поверхность широкими движениями. Глянцевую поверхность можно получить, если через 5 часов, но не позднее, чем через сутки после нанесения, штукатурку увлажнить и повторно заглаживать металлической гладилкой или шпателем. Такая поверхность не нуждается в шпательвании и пригодна для фактурной краски. Для предотвращения образования трещин в углах между потолком и стенами после заглаживания на потолке следует прорезать оштукатуренную поверхность потолка по всему периметру. Фактурный слой (рис. 6): Поверхности штукатурки можно придать декоративную фактуру. После нанесения и выравнивания смеси правилом еще не затвердевшую поверхность следует прокатать рельефным валиком или придать структуру формовочным инструментом (мастерком, теркой, кистью).

ПОЛЕЗНЫЕ СОВЕТЫ: Емкости и инструменты следует промывать водой сразу после использования, чтобы не сокращать время использования штукатурного раствора. Хорошая вентиляция и отсутствие сквозняков обеспечат быстрое высыхание штукатурного слоя. Не рекомендуется применять обогревательные приборы для сокращения срока высыхания.

УТИЛИЗАЦИЯ. Упаковка и затвердевшие остатки раствора утилизируются в соответствии с правилами утилизации ТБО. Запрещается сливать раствор и высыпать сухую смесь в канализационные сети общего назначения.
МЕРЫ ПРЕДОСТОРОЖНОСТИ. Работы необходимо выполнять в резиновых перчатках. Для защиты дыхательных путей применять респиратор или марлевую повязку. При попадании в глаза немедленно промывать большим количеством воды.